

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Diagnostikunterstützung durch Online-Konsil
Art:	Umsetzungsprojekt
Auftraggeber/in:	Institut für Rechtsmedizin der MHH
Dauer:	Beginn: 2010 (Entwicklung) Ende: 12/2010
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Bei Verdacht auf (sex.) Kindesmissbrauch /- misshandlung konnte bis zur Entwicklung des Forensikons (ab 2017 abgelöst durch "Cryptshare") keine rechts.med. Expertise online eingeholt werden.
Gesamtziel:	Ärztinnen und Ärzten sowie medizinfremden Professionen steht zur Diagnoseunterstützung bei Verdacht auf Kindesmisshandlung ein Online-Konsil zur Verfügung. Insbes. ländl. Regionen profitieren davon.
Beschreibung:	Das Forensikon/ab 2017 Cryptshare stellt als Online- Konsildienst ein Kommunikationswerkzeug - qualitätsgesichert, flächendeckend und zeitnah - für Ärztinnen/Ärzte und weitere Berufsgruppen dar. Das Institut für Rechtsmedizin bietet bei Missbrauchsverdacht an Kindern eine fachlich fundierte Beratung und eine qualifizierte medizinische Diagnostik an. Durch das Online- Konsil wird die Früherkennung bei Misshandlungs- und Missbrauchsverdachtsfällen verbessert, eine schnelle forensisch-ambulante - von einer Strafanzeige unabhängige - Befundsicherung ermöglicht und Doppeluntersuchungen vermieden.
Vision:	Mit der Einrichtung eines - bundesweit erstmaligen - Online-Konsiles ist es gelungen, zum Schutz von Kindern eine neue medizinische Versorgungsstruktur zu errichten, die einen leicht zugänglichen Zugang zu rechtsmedizinischer Expertise gewährleistet. Hiervon profitieren insbesondere auch ländliche Regionen. Seit Förderung des Gesamtprojektes Kinderschutz an der MHH wurden von Ende 2010 bis 2017 insg. ca. 200 Fälle per Forensikon/Cryptshare übersandt. Das eingerichtete Online-Konsil ist ein Baustein des sehr erfolgreichen und mittlerweile fest etablierten Projektes "Kinderschutz an der MHH".
Budget und Finanzierung:	35.000,- €: Entwicklung des Forensikons in 2010 (IT-Choice AG) sowie Unterstützung der KVN + Peter-Reichertz Institut; Personalkosten: Landesmittel

Das Projekt Kinderschutz auf einen Blick

Kostenfreie diagnostische Unterstützung für niedergelassene, klinisch tätige und im Öffentlichen Gesundheitsdienst beschäftigte Ärztinnen und Ärzte in Niedersachsen bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung und sexuellem Missbrauch

Hotline Kinderschutz – Telefonische Beratung und fachliche Unterstützung zu den Geschäftszeiten

Kinderschutzambulanz – Rechtsmedizinische Untersuchungen der Kinder an den festen Standorten Hannover und Oldenburg

Bedarfsweise konsiliarische und wohnortnahe Untersuchungen der Kinder

Gerichtsverwertbare (Foto-) Dokumentation und Interpretation von Verletzungen sowie ggf. Spurensicherung

Schriftlicher Kurzbefund / Konsil mit Handlungsempfehlungen

Internetbasierte Telekonsile (Cryptshare)

(Zweit-) Begutachtung nach Aktenlage

Fortbildungsveranstaltungen

Kontakt

**Medizinische Hochschule Hannover
Institut für Rechtsmedizin** (Gebäude I6, Ebene H)
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
Telefon: 0511 532-5533
Fax: 0511 532-5635
rechtsmedizin.kinderschutz@mh-hannover.de
www.mh-hannover.de/kinderschutz.html

**Institut für Rechtsmedizin
(Außenstelle Oldenburg)**
Pappelallee 4
26122 Oldenburg
Telefon: 0176 1532 4572
Fax: 0441 973-8511
rechtsmedizin.kinderschutz@mh-hannover.de
www.mh-hannover.de/kinderschutz.html



Kostenfreie diagnostische Unterstützung für Ärztinnen und Ärzte bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung und - missbrauch

Informationen und Terminvereinbarung
Hannover 0511-532 5533
Oldenburg 0176-15324572

Mo-Do 08.00-16.00 Uhr, Fr 08.00-14.00 Uhr

Rechtsmedizin als Ansprechpartner

Das Institut für Rechtsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover bietet mit dem durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung geförderten „Projekt Kinderschutz“ niedergelassenen, klinisch tätigen und im Öffentlichen Gesundheitsdienst beschäftigten Ärztinnen und Ärzten in Niedersachsen –unabhängig von einer Strafanzeige– ein spezialisiertes Angebot, das eine kostenlose fachlich fundierte Beratung und eine qualifizierte medizinische Diagnostik bei vermuteter Kindesmisshandlung und dem Verdacht auf sexuellen Missbrauch ermöglicht.



Durch die so erreichte Sicherheit bei der Befundung kann den betroffenen Kindern einerseits schneller, zielgerichteter und effizienter geholfen und andererseits können Verdachtsmomente entkräftet und unnötige Sanktionen verhindert werden.

Kinderschutzambulanz

In der Kinderschutzambulanz an den festen Standorten Hannover und Oldenburg, sowie im Bedarfsfall wohnortnah, werden bei Verdacht auf körperliche und/oder sexuelle Kindesmisshandlung rechtsmedizinische Untersuchungen in ruhiger, kindgerechter Atmosphäre durch qualifizierte Ärztinnen und Ärzte angeboten.

Nach telefonischer Anmeldung und formloser schriftlicher Anfrage (inklusive Fragestellung) durch die behandelnde Ärzte wird eine klinisch-forensische Untersuchung mit ggf. Anogenitalinspektion zur gerichtsverwertbaren Dokumentation und Interpretation von Verletzungen sowie z.B. eine Spurensicherung durchgeführt.

Die Untersuchungsergebnisse und mögliche Empfehlungen zu weiteren Maßnahmen werden nach Schweigepflichtentbindung der Ärztin/dem Arzt in einem kurzen schriftlichen Befund mitgeteilt.



Telefonberatungen (Hotline Kinderschutz)

Im Rahmen der Telefonberatungen können Fragen zum Prozedere bei Verdachtsfällen oder zur Interpretation von Befunden beantwortet werden. Zusätzlich werden Informationen über das Projekt selbst und Hilfestellung bei rechtlichen Unsicherheiten gegeben.

Telekonsile

Bei unklaren Befunden kann durch die behandelnden Ärzte digitales Bildmaterial angefertigt und die entsprechenden Aufnahmen telemetrisch über das System ‚Cryptshare‘ an das Institut für Rechtsmedizin übersandt werden (<http://cryptshare.mh-hannover.de>). Nach Vergabe und telefonischer Übermittlung eines persönlichen Passwortes werden die schriftlichen und fotografischen Befunde rechtsmedizinisch (mit)beurteilt und weitere Maßnahmen besprochen.

Die Telekonsile bieten im Flächenland Niedersachsen die Möglichkeit einer ortsunabhängigen, zeitsparenden, standardisierten und effektiven Einschätzung sowie Hilfestellung bei der Diagnostik körperlicher und sexueller Gewalt im Kindesalter.